

Produktname: PI3-Kinase p110 beta (11D3) Kaninchen-monoklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: AMRe16107

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 123kDa

Antigen-Informationen

Genname	PIK3CB
Alternative Namen	p110Beta; PI3K; PI3K beta; PI3KCB; PIK3C1; Pik3cb;
Gen-ID	5291.0
SwissProt ID	P42338
Immunogen	Ein synthetisches Peptid der humanen PI3-Kinase p110 beta

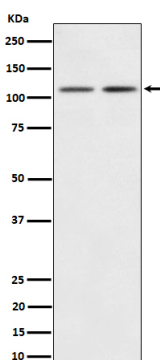
Hintergrund

Phosphoinositid-3-Kinase (PI3K) phosphoryliert Phosphatidylinositol-Derivate an Position 3 des Inositolrings zu 3-Phosphoinositiden (PubMed:15135396). Unter Verwendung von ATP und PtdIns(4,5)P₂ (Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat) wird Phosphatidylinositol-3,4,5-trisphosphat (PIP₃) gebildet (PubMed:15135396). PIP₃ spielt eine Schlüsselrolle, indem es PH-Domänen-haltige Proteine, darunter AKT1 und PDK1, an die Zellmembran rekrutiert und so Signalwege aktiviert, die Zellwachstum, Überleben, Proliferation, Motilität und Morphologie beeinflussen. Beteiligt an der Aktivierung von AKT1 nach Stimulation durch G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs) wie CXCL12, Sphingosin-1-phosphat und Lysophosphatidsäure. Wirkt möglicherweise auch auf nachgeschaltete Rezeptor-Tyrosinkinasen. Wird in verschiedenen Signalwegen für die stabile Thrombozytenadhäsion und -aggregation benötigt. Spielt eine Rolle bei der Thrombozytenaktivierung durch GPCRs, α -IIb/ β -3-Integrine (ITGA2B/ITGB3) und ITAM-tragende Rezeptoren (Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Aktivierungsmotiv) wie GP6. Reguliert die Adhäsionsstärke von ITGA2B/ITGB3-aktivierten Rezeptoren, die für die zelluläre Übertragung von Kontraktionskräften notwendig ist. Erforderlich für die durch F₂ (Thrombin) und Thromboxan A₂ (TXA₂) induzierte Thrombozytenaggregation. Spielt eine Rolle beim Zellüberleben. Möglicherweise spielt es eine Rolle bei der Zellmigration. Beteiligt an der frühen Phase der Autophagosomenbildung. Moduliert den intrazellulären Spiegel von PtdIns3P (Phosphatidylinositol-3-phosphat) und aktiviert die PIK3C3-Kinaseaktivität. Kann unabhängig von seiner Lipidkinaseaktivität als Gerüstprotein fungieren und die Autophagie positiv regulieren. Könnte als Gerüstprotein an der Insulin-Signalübertragung beteiligt sein, wobei die Lipidkinaseaktivität nicht erforderlich ist. Könnte eine Kinase-unabhängige Funktion bei der Regulation der Zellproliferation und der Clathrin-vermittelten Endozytose haben. Mediator des onkogenen Signals in Zelllinien ohne PTEN. Die Lipidkinaseaktivität ist für seine Rolle bei der onkogenen Transformation notwendig. Erforderlich für das Wachstum von ERBB2- und RAS-getriebenen Tumoren.

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der PI3-Kinase p110 beta-Expression in (1) 293-Zelllysät; (2) Mausgehirnlysät.